

Meinungen zum Euro

Datenbasis:	1.000 Befragte
Erhebungszeitraum:	14. und 15. Dezember 2006
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Deutsche Welle

Knapp fünf Jahre nach Einführung des Euros rechnen die meisten Deutschen grundsätzlich alles (36 %) oder zumindest bei größeren Beträgen (30 %) noch in Euro um. Lediglich ein Drittel (34 %) der Bundesbürger sagt, dass sie sich schon daran gewöhnt haben, in Euro zu denken.

Erwartungsgemäß sagen die jüngeren häufiger als die älteren Bürger, dass sie sich schon ganz an die neue Währung gewöhnt hätten. Die Ostdeutschen, die sich schon 1990 auf eine neue Währung umstellen mussten, sagen jetzt häufiger als die Westdeutschen, dass sie sich bereits auf den Euro eingestellt haben. Von den Berufsgruppen sagen die Selbständigen mit Abstand am häufigsten, dass nicht mehr umrechnen, sondern sich an den Euro gewöhnt hätten.

Im Vergleich zu Februar 2002, also unmittelbar nach der Euro-Einführung, ist der Anteil derer, die grundsätzlich alles in Euro umrechnen, deutlich gesunken.

▪ Umrechnen von Euro-Beträgen in DM?

Es haben sich schon daran gewöhnt in EURO zu denken

	ja	nein, rechne grundsätzlich alles in DM um	nein, rechne größere *) Beträge noch in DM um
	%	%	%
Februar 2002	24	57	19
Dezember 2006	34	36	30
Ost	40	30	28
West	33	37	30
18- bis 29-Jährige	43	22	34
30- bis 44-Jährige	32	33	33
45- bis 59-Jährige	31	42	27
60 Jahre und älter	28	45	26
Arbeiter	14	62	24
Angestellte	38	34	28
Beamte	30	32	38
Selbständige	48	20	32

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

